

Stabilisierung des Orchesters der Wiener Volksoper.

Schon vor einigen Jahren hat der damalige Direktor der Wiener Volksoper Rainer S i m o n s eine Eingabe an die Gemeindevertretung gerichtet, es mögen die geeigneten Schritte zur Stabilisierung des Orchesters der Wiener Volksoper eingeleitet werden. Die Verhandlungen, welche die Schaffung eines Stadtorchesters in Aussicht nahmen, führten jedoch zu keinem Ergebnisse. Als mit 1. September vorigen Jahres Raoul M a d e r die Direktion der Volksoper übernahm, wurde auch mit ihm die Frage der Stabilisierung des Volksoperorchesters besprochen, wobei er den Standpunkt einnahm, daß es ihm bloß um eine angemessene Beschäftigung der ständigen Orchestermitglieder in den Sommermonaten, in welchen keine Theatervorstellungen sind, zu tun sei.

Es wurden nun Verhandlungen mit dem Pächter des Restaurants des Kurjalons gepflogen und dieser erklärte sich bereit, einen entsprechenden Betrag an die Direktion der Volksoper zu bezahlen und einen eigenen Musikpavillon im Stadtpark aufzustellen. Auf diese Art wird die Stabilisierung des Orchesters der Wiener Volksoper wenigstens für das laufende Jahr sichergestellt und es besteht die Hoffnung, daß auch in den folgenden Jahren ein ähnliches Abkommen erzielt und dadurch das Orchester das ganze Jahr hindurch in Wien zusammengehalten werden kann.

Der Stadtrat beschloß gestern, nach einem Antrage des Vizebürgermeisters H i e r h a m m e r, einen Beitrag von 7000 Kronen zur Begleichung der Differenz zwischen den erforderlichen Kosten und dem Beitrag des Pächters des Kurjalons für das heurige Jahr zu bewilligen.